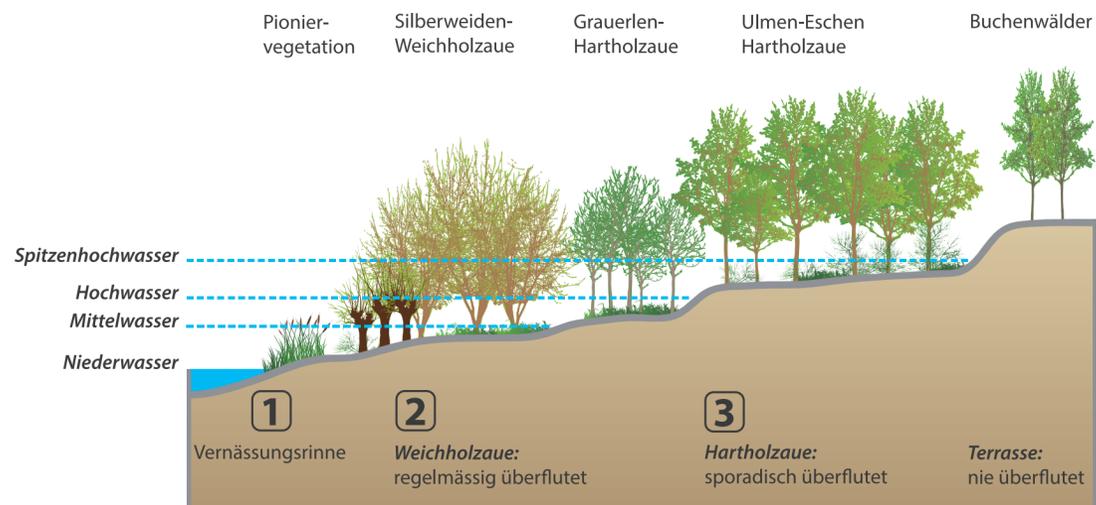


# 8 Die Dynamik der Aue

Während Auen früher ein selbstverständliches und prägendes Landschaftselement waren, müssen sie heute bewusst gefördert und geschützt werden. Die Bemühungen lohnen sich, denn Auen haben einen grossen Nutzen für die Natur und den Hochwasserschutz.



Dank **wiederkehrender Überflutung** hat die Aue ihre eigene Dynamik: Die Beschaffenheit der Ufer verändert sich, neue Kiesbänke entstehen, bestehende werden überflutet und umgestaltet, Tümpel werden wieder mit Wasser gefüllt. Die Vegetation beginnt immer wieder von Neuem. Die stetige Umgestaltung der Auenlandschaft bringt eine grosse Vielfalt an Lebensräumen hervor und bietet damit unzählige Nischen für spezialisierte Tiere- und Pflanzenarten.



Seit Ende 19. Jahrhundert wird hier am Standort Ruppoldingen Strom aus Wasserkraft produziert. Im Jahr 2000 wurde das alte Kraftwerk komplett ersetzt und der Bereich unterhalb des heutigen Kraftwerks umgestaltet. Zwischen der Aare (a) und dem Umgehungsgewässer (b) wurde eine grosszügige Auenlandschaft geschaffen. Die ursprünglich noch kahlen Kiesflächen sind unterdessen grün überwachsen und gliedern sich in die typischen drei Zonen einer Aue:

- 1) Auf wassernahen Kiesflächen, die regelmässig überflutet werden, sind die Pionier-Krautarten heimisch. Das sind Pflanzen, die auf solch kargen Böden schnell wachsen.
- 2) In regelmässig überschwemmten Zonen haben Weiden und Erlen genügend Zeit zu wachsen bevor ein Hochwasser auftritt. Dieses Gebiet mit dem Pionierwald nennt sich Weichholzaue
- 3) Die Hartholzaue mit Esche, Ulme und Ahorn wird kaum mehr überschwemmt.

## Häsch gwusst?

Der wichtigste Baum des Auenwaldes ist die Weide. Sie schafft es als erste, an kargen Ufern Fuss zu fassen. Weiden haben kaum Ansprüche an den Boden und sind enorm schnellwüchsig. Der Baum vermehrt sich nämlich nicht nur durch Samen, sondern auch durch Stecklinge. Ein abgebrochener Ast am Boden kann Wurzeln bilden und zu einem neuen Baum heranwachsen.

## Wotsch meh wüsse?



Die Weide ist ein besonderer Baum. Wie du selbst eine Steckling pflanzen kannst, warum Weidenwasser im Garten hilft und wieso Weidenrinde Kopfschmerzen lindert erfährst du online unter:  
[www.ruppoldingen.ch/B](http://www.ruppoldingen.ch/B)  
 oder QR-Code einscannen

